



## Telemedizin in der Schlaganfallversorgung

### Zukunftsprogramm „Gesundheit und Pflege – 2020“

Eine hochwertige gesundheitliche und pflegerische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger ist ein zentrales Anliegen der rheinland-pfälzischen Landesregierung. Das Zukunftsprogramm „Gesundheit und Pflege – 2020“ bündelt bisherige erfolgreiche Aktivitäten. Gleichzeitig setzt es neue Impulse für innovative Konzepte und fördert Maßnahmen, die dazu beitragen, die Versorgung auch in den ländlichen Regionen des Landes in Zukunft zu sichern.

#### Im Vordergrund stehen vier zentrale Handlungsfelder:

- Initiativen zur Fachkräftesicherung
- Initiativen zur Entwicklung sektorübergreifender Versorgungsmodelle im ländlichen Raum
- Initiativen zur Entwicklung und Ausbau von telemedizinischen Strukturen
- Prävention

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite [www.gp2020.rlp.de](http://www.gp2020.rlp.de)

Bei einem Schlaganfall muss schnell gehandelt werden. Er ist eine der häufigsten Todesursachen und im Erwachsenenalter die häufigste Ursache, frühzeitig pflegebedürftig zu werden.

In Rheinland-Pfalz ereignen sich jährlich ca. 16.000 Schlaganfälle und kurze Durchblutungsstörungen des Gehirns (sogenannte transitorisch ischämische Attacken, kurz TIAs). Die Erkrankung verändert das Leben der betroffenen Menschen auf dramatische Weise und stellt für die Gesellschaft eine beträchtliche volkswirtschaftliche Belastung dar.

Ziel des Projektes ist, Krankenhäuser, die über keine neurologisch geführte Schlaganfalleinheit, sogenannte Stroke Unit, verfügen und außerhalb einer sinnvollen Erreichbarkeit einer bereits bestehenden liegen, eine 24-stündige teleneurologische Anbindung zu ermöglichen.

Dem Stroke Unit-Konzept des Landes entsprechend sollen in dem zukünftigen Netzwerk Empfehlungen zur Behandlung vor Ort gegeben werden, wenn die lokale Versorgung den Anforderungen an eine regionale Stroke Unit entspricht.

Rheinland-Pfalz verfügt über ein dichtes Versorgungsnetz auf hohem Niveau für Schlaganfallpatientinnen und -patienten. In sechs zentralen und 23 dezentralen Schlaganfalleinheiten, den Stroke Units, werden Betroffene im Notfall gut versorgt.

Innerhalb des Stroke Unit-Konzept des Landes hat das Ministerium den Aufbau des teleneurologischen Netzwerkes und die technische Infrastruktur finanziert.

Der Start des Netzwerkes ist im Frühjahr 2016 geplant.

#### Ansprechpartner:

Herr Dr. med. Frederick Palm &  
Prof. Dr. med. Armin J. Grau  
Klinikum Ludwigshafen a. Rhein  
Bremserstr. 79  
67063 Ludwigshafen a. Rhein  
Telefon: 0621 503-4200  
Fax: 0621 503-4202